

Innovative Energie- und Informationsmedizin

Der menschliche Organismus ist ein hochintelligentes, offenes und sich selbst regulierendes System. Er befindet sich in einem dynamischen Fließgleichgewicht, das durch zahlreiche Regulationsmechanismen stabil gehalten wird. Betrachtet man den Menschen aus energetischer und informationsbiologischer Perspektive, wird deutlich: Gesundheit beruht nicht allein auf intakten Organen und biochemischen Prozessen, sondern ebenso auf einem störungsfreien Energie- und Informationsfluss. Nur wenn diese Ebenen harmonisch zusammenwirken, kann sich der Körper flexibel an wechselnde Umweltbedingungen anpassen und seine Selbstregulation aufrechterhalten.

Geschichte

In den 1970er-Jahren begannen russische Wissenschaftler, auf Basis der Elektroakupunktur eine diagnostische Methode zu entwickeln, die die elektrophysiologischen Eigenschaften der Haut an Akupunkturpunkten erfasste. Nach den Kriterien der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) konnten dadurch energetische Ungleichgewichte erkannt und reguliert werden.

Ein Meilenstein war das Gerät *Prognos*, das unter Leitung des Arztes und Kosmonauten W. W. Poljakow (1942–2022) entwickelt und während seiner Langzeitflüge auf der Raumstation *MIR* (1988/89 und 1994/95) erfolgreich getestet wurde. Ziel war es, die Gesundheit der Besatzung auch unter extremen Weltraumbedingungen kontinuierlich zu überwachen und zu stabilisieren - ein Ansatz, der für Langzeitflüge in der Raumfahrt gedacht war aber auch den Weg für ganzheitliche bioinformative Diagnostiksysteme ebnete.

<https://www.horusmedia.de/1999-prognos/polakow.jpg>



Bio-informative Diagnostik mit dem i-health-System

Parallel zur russischen Forschung entstand in den Niederlanden das *i-health*-System, entwickelt von Mauk den Boer (1952-2021) und Henk van der Eng (1944-2024). Sie haben *i-health* später in **Raymedy-Methode** umbenannt. Es betrachtet den Menschen in seiner Ganzheit und misst mit einem speziellen Sensorstift den Hautwiderstand an 24 Akupunkturpunkten an Händen und Füßen. Die Werte werden computergestützt nach den Prinzipien der TCM und des Ayurveda ausgewertet. So entsteht ein präzises Energiebild des Körpers, das Blockaden sowie Über- oder Unterenergien sichtbar macht.

Ein **Zap-Scan-Modul** ergänzt die Analyse durch Temperaturmessungen. Es dient dazu, jene Frequenzen zu identifizieren, die bei bakteriellen, viralen, mykotischen oder parasitären Belastungen eine Rolle spielen und gezielt für therapeutische Anwendungen genutzt werden können. Der **Raymedy-Scan** fragt über diese thermographische Testung, welche der 350 verschiedenen Raymedys (gespeicherte Informationsmuster / Frequenzen) der Körper aktuell braucht um in die Homöostase zu kommen. Ein geführtes Protokoll errechnet aus den Messdaten das TCM-Element des Patienten (Holz, Feuer, Erde, Metall oder Wasser), schlägt Therapien vor und gibt Tipps zur Lebensgestaltung, wie Bachblüten, Heilsteine, Ernährungsempfehlungen und Affirmationen mit denen der Patient arbeiten kann.

Bio-logische Therapie

Meridiane steuern den Fluss der Lebensenergie. Kommt es zu Störungen, verändern sich die Hautwiderstände an spezifischen Akupunkturpunkten. Moderne Messtechnik macht diese Veränderungen sichtbar, interpretiert sie als energetische Dysbalancen und ermöglicht darauf basierend gezielte therapeutische Maßnahmen.

Behandlungen mit Licht- oder Magnetfeldfrequenzen unterstützen die Wiederherstellung des energetischen Gleichgewichts und aktivieren die Selbstheilungskräfte. Über farbiges Licht oder pulsierende Magnetfelder werden ausgewählte **Raymedys** appliziert, um die körpereigene Regulation gezielt anzuregen und Blockaden zu lösen.

Ergänzend stehen verschiedene Module zur Verfügung – etwa Lichtstifte für die punktuelle Anwendung, leistungsstärkere Geräte (**i-Light**) zur großflächigen Behandlung, sowie Heimgeräte, die Licht- und elektromagnetische Frequenztherapie kombinieren (**Tweaklite**). So entsteht ein kontinuierlicher Rückkopplungsprozess zwischen Diagnose und Therapie, der eine individuelle, dynamische Steuerung des Behandlungsverlaufs ermöglicht.

Therapeutische Wirkung

Die Anwendungen zielen darauf, das energetische Fließgleichgewicht wiederherzustellen, die Selbstheilungskräfte zu aktivieren und das Immunsystem zu stabilisieren. Sie fördern Entgiftung und Lymphaktivierung, wirken entzündungshemmend, schmerzlindernd und stärken zugleich die psychische Balance. So wird der Organismus auf körperlicher, energetischer und mentaler Ebene harmonisiert und in seiner natürlichen Regulationsfähigkeit unterstützt.

Fazit

i-health vereint Erkenntnisse der TCM, des Ayurveda und der Raumfahrtmedizin zu einer modernen, computergestützten Diagnostik- und Therapiemethode. Das System liefert ein umfassendes Bild des körperlichen und energetischen Zustands und ermöglicht präzise, individuell angepasste Behandlungsstrategien. Im Mittelpunkt steht die Wiederherstellung eines dynamischen Gleichgewichts, das Gesundheit, Vitalität und innere Stabilität fördert - schmerzfrei, effektiv und ohne Nebenwirkungen. Als „Gesundheitsmanager“ ist es ideal zur Prävention geeignet.

Mehr Informationen unter: Volkmar Schwabe: *i-health*, COMED, Wissenschaftlicher Sonderdruck 15 (2009) und www.compumeda.de